

**HOCH
PART
ERRE**

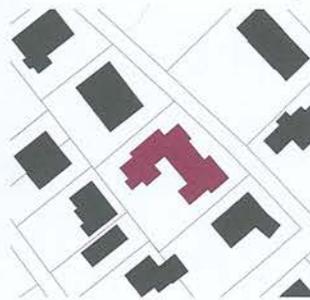
Themenheft von Hochparterre, Oktober 2018 |
Cahier thématique de Hochparterre, octobre 2018 |
Quaderno tematico di Hochparterre, ottobre 2018

Prix Lignum 2018

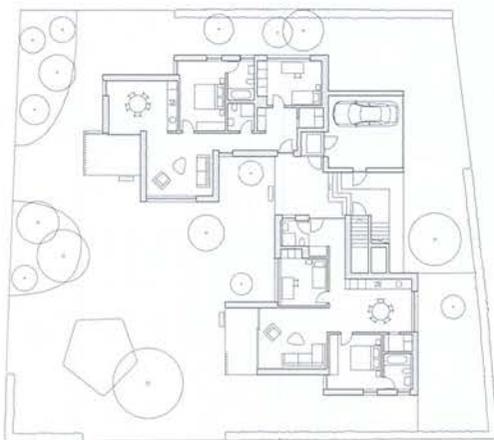
Die 39 besten Bauten und Produkte aus Holz |
Les 39 meilleurs bâtiments et produits réalisés en bois |
I 39 migliori edifici e prodotti realizzati in legno



Die Innenräume zeigen das Holz in seiner ganzen Pracht.



Situation



Erdgeschoss



Obergeschoss



Das Mehrfamilienhaus ersetzt ein Einfamilienhaus im Thuner Quartier Hohmad.

Raum für mehr

Im Quartier Hohmad in Thun stehen Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser nebeneinander. Seit den Vierzigerjahren ist zwar das eine oder andere Hüsli dazugekommen, sonst hat sich wenig verändert. Bart & Buchhofer Architekten gehen einen anderen Weg. Stephan Buchhofer ersetzte das Hüsli seines Grossvaters durch ein Haus. Die Ausnutzung verdoppelte sich auf 0,5. Wo vorher eine Familie zu Hause war, gibt es nun vier 3 ½-Zimmer-Wohnungen.

Doch auf der kleinen Parzelle kommt kein Dichtestress auf, im Gegenteil. Ein grosser Winkel macht mehr mit dem Aussenraum als alle Nachbarn. Er fasst einen wild wuchernden Gartensitzplatz, der allen Bewohnern offen steht. Um den Raum klug zu nutzen, übernehmen die Architekten en miniature Themen aus dem genossenschaftlichen Wohnen. Die Erschliessung dient der Begegnung. Ein weiter, offener Durchgang verbindet die Strasse mit dem Garten und führt über eine offene Treppe zu den oberen beiden Wohnungen – ein schöner Ort für den Schwatz mit Nachbarn. Die Waschküche ist für alle, und es gibt ein Gästezimmer, das die Bewohner bei Bedarf hinzumieten können.

Über dem Betonsockel ist das Haus konsequent in Holz ausgeführt. Zwischen dem niedrigen Sockel und dem breiten Holzstreifen am Dachrand betont die vorpatinierte Holzschalung die Vertikale. Das Volumen ist fein gestaffelt. Vor- und Rücksprünge lassen das Haus kleiner erscheinen und sorgen für Privatsphäre: Die Loggien der Wohnungen sitzen an den Enden des Winkels und finden dank der Holzlamellen Halt.

Der wohnliche Charakter des Äusseren setzt sich im Innern fort. Das Holz an Wänden und Decken ist fein lasiert, der Anhydrit-Gussboden grau und geschliffen. Ökologie wird grossgeschrieben. Zellulose und Schafwolle dämmen, die unverleimten Elemente sind aus heimischem Holz. Die makellosen Wände zeigen das Holz in seiner ganzen Pracht, fast ohne ein Astloch. Trotzdem wirken die Räume nicht hölzig, sondern luftig und modern. Geschmeidig fügen sie sich zu Wohnungen mit 85 Quadratmetern Fläche. Raumhohe Türen sorgen für Grosszügigkeit. Die Rücksprünge im Grundriss geben immer mal wieder Ausblick in eine andere Richtung.

Das Gebäude verdichtet das Hüsliquartier sorgfältig und leistet einen wichtigen Beitrag für altersgerechtes Wohnen und für die Nachbarschaft im Kleinen. Es ist sorgfältig detailliert und ausgeführt. Und es zelebriert eine Wohnqualität von Holz, wie man sie bisher nur aus Einfamilienhäusern kannte. Fotos: Christian Helmle

Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, 2016

Ferdinand-Hodler-Weg, Thun

Bauherrschaft: privat

Architektur: Bart & Buchhofer Architekten, Biel

Holzbau: Schaerholzbau, Altbüro

Holzart: Fichte, lasiert

Herkunftszeichen Schweizer Holz (Gesamtobjekt)